

Arbeitsvertrag für gewerbliche Arbeitnehmer

zwischen der Firma (Name, Anschrift)

(im weiteren Arbeitgeber genannt)

und Frau/Herrn (Name, Anschrift)

(im weiteren Angestellter genannt)

wird folgende Vereinbarung getroffen:

§ 1 Beginn des Anstellungsverhältnisses/Tätigkeit/Arbeitsort

Der Angestellte wird ab
dem _____ als _____ in _____ beschäftigt.

§ 2 Probezeit/Kündigungsfristen

Als Probezeit des Anstellungsverhältnisses gelten die ersten _____ Monate. Innerhalb dieser Probezeit sind beide Vertragspartner berechtigt, den geschlossenen Anstellungsvertrag mit einer Frist von _____ Wochen zum Monatsende zu kündigen. Nach Ablauf der Probezeit kann eine Kündigung nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von _____ Wochen/Monaten zum Quartalsende erfolgen. Jede Kündigung muss schriftlich erfolgen.

§ 3 Vergütung

Innerhalb der Probezeit beträgt die monatliche Bruttovergütung EUR _____; nach deren Ablauf EUR _____. Soweit als Stundenlohn vergütet wird beträgt dieser derzeit EUR _____. Soweit Akkord- und Leistungsprämien gezahlt werden, richten sich diese nach der betriebsüblichen Höhe. Am jeweils Letzten eines Monats wird die Vergütung fällig, und ist von der Firma auf ein vom Arbeitnehmer anzugebendes Konto zu überweisen.

Eventuelle Sondervergütungen wie Urlaubsgeld, Prämien, etc. erfolgen in jedem einzelnen Fall freiwillig und ohne das ein Rechtsanspruch für die Zukunft begründet wird.

§ 4 Ausschlussklausel, Verfall von Ansprüchen

Ansprüche aus diesem Arbeitsverhältnis sind innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Fälligkeit in Textform gegenüber der anderen Vertragspartei geltend zu machen; ansonsten sind diese Ansprüche verfallen. Wenn die Gegenpartei diese Ansprüche ablehnt oder sich nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach der Geltendmachung hierzu erklärt, kommt es ebenfalls zum Verfall der Ansprüche, wenn keine gerichtliche Geltendmachung stattfindet. Dabei gilt eine dreimonatige Frist nach Ablehnung oder Fristablauf.

§ 5 Arbeitszeit/Überstunden

Die Arbeitszeit richtet sich nach der betriebsüblichen Zeit und beträgt zur Zeit wöchentlich/werktätlich _____ Stunden ohne die Berücksichtigung von Pausen. Die Arbeitszeit beginnt um _____ Uhr, und endet um _____ Uhr. Die Pausenregelung gestaltet sich nach den betriebsüblichen Zeiten.

Bei dringenden betrieblichen Erfordernissen können von Seiten der Firma Überstunden angeordnet werden. Alle Überstunden kann der Angestellte nach Absprache mit der Firma durch Freizeit ausgleichen oder sich vergüten lassen.

§ 6 Urlaubsvereinbarung

Der Arbeitnehmer erhält _____Werktage Urlaub. Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr. Der Urlaubsantritts bzw. die -dauer ist mit den betrieblichen Notwendigkeiten abzustimmen. Während des Urlaubs ist jede auf Erwerb gerichtete Tätigkeit untersagt.

§ 7 Arbeitsverhinderung

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, im Falle einer Arbeitsverhinderung infolge Krankheit oder aus sonstigen Gründen der Firma unverzüglich Mitteilung zu machen.

Dauert die Arbeitsunfähigkeit infolge Erkrankung länger als drei Kalendertage, so hat der Angestellte spätestens am darauffolgenden Arbeitstag eine ärztliche Bescheinigung über das Bestehen der Arbeitsunfähigkeit sowie deren voraussichtliche Dauer vorzulegen.

§ 8 Nebenbeschäftigung

Während der Dauer der Beschäftigung ist jede entgeltliche oder unentgeltliche Tätigkeit, die die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers beeinträchtigen könnte, untersagt.

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, vor jeder Aufnahme einer Nebenbeschäftigung die Firma zu informieren.

§ 9 Betriebliche Regelungen

Alle bestehenden Betriebsvereinbarungen sowie die Betriebsordnung sind im Personalbüro einsehbar.

§ 10 Vertragsänderungen

Änderungen des Vertrages bzw. Nebenabreden müssen, um rechtsgültig zu sein, in Schriftform abgefaßt werden. Diese Formbedingung kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden.

Die Ungültigkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen vertraglichen Bestimmungen nicht.

Ort / Datum

Ort / Datum

Arbeitnehmer

Arbeitgeber